

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 13. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dezember 2023)

zum Thema:

**S-Bahnhof Gehrenseestraße zügig wiedereröffnen**

und **Antwort** vom 27. Dezember 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Dez. 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17605**  
**vom 13.12.2023**  
**über S-Bahnhof Gehrenseestraße zügig wiedereröffnen**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB) um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wann wird der S-Bahnhof Gehrenseestraße nach den Modernisierungsarbeiten wiedereröffnet werden?

Antwort zu 1:

Die DB teilt hierzu mit:

„Eine Inbetriebnahme wird voraussichtlich im dritten Quartal 2024 erfolgen.“

Frage 2:

Was führte konkret zur Verzögerung der Bauarbeiten am Bahnhof?

Antwort zu 2:

Die DB teilt hierzu mit:

„Im Zuge der Modernisierungsarbeiten am S-Bahnhof Gehrenseestraße sind ungeplante Herausforderungen durch den vorgefundenen Baugrund aufgetreten, welche Auswirkungen auf den Bauablauf hatten.“

Frage 3:

Welchen Einfluss hat die Verzögerung auf die betroffenen Anwohner und Fahrgäste?

Antwort zu 3:

Die DB teilt hierzu mit:

„Während der Bauarbeiten im nächsten Jahr muss weiterhin die Möglichkeit bestehen, Material schnell und gefahrlos zur Baustelle zu transportieren. Daher wurde für die Pablo-Picasso-Straße und die Gehrenseestraße eine neue verkehrsrechtliche Anordnung für die jeweiligen Zufahrten der Baustellenreinrichtungen beantragt. Die versetzte Bushaltestelle und die provisorische Beschilderung der Baustellenzufahrt bleiben zunächst bestehen. Die Anliegen der Anwohner/innen und Fahrgäste werden sehr ernst genommen. Daher ist zum aktuellen Zeitpunkt nur eine kurzzeitig halbseitige Sperrung der Gehrenseebrücke geplant. Die durch die Lichtsignalanlage geregelte halbseitige Verkehrsführung wird erst in der Hochphase der Arbeiten wieder erforderlich sein, damit der Turmdrehkran in dieser Zeit genutzt werden kann. Aktuelle Planungen sehen eine halbseitige Sperrung im April und von Mitte Mai bis Mitte Juli 2024 vor. Wir versuchen die Arbeiten schnellstmöglich auszuführen, um die Beeinträchtigung so gering wie möglich zu halten. Für die Überbrückungszeit müssen Reisende die benachbarten S-Bahnhöfe Hohenschönhausen und Springpfuhl in Kombination mit dem straßengebundenen ÖPNV nutzen.“

Berlin, den 27.12.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt